

Die Gabe ist der Ursprung
sozialen Lebens

Dank einer großzügigen Spende des Lions Club Laudon wird das Leben der Familie M. etwas leichter werden. Milena, knapp vier Jahre alt und das älteste von drei Kindern, ist schwer behindert. Sie leidet seit ihrer Geburt an infantiler Cerebralparese (cerebrale Kinderlähmung), einer bleibenden Bewegungs- und Haltungsstörung infolge einer Schädigung des frühkindlichen Gehirns. Die Hauptursache dafür ist Sauerstoffmangel während der Geburt. Die Unmöglichkeit einer adäquaten medizinischen Betreuung und der Verlust des Vertrauens in medizinische Institutionen in Armenien waren der Hauptgrund für die Familie, ihre Heimat zu verlassen. Die kleine Milena und ihre Familie werden seit Februar dieses Jahres von den MOKI Schwestern und unserer Sozialarbeiterin Petra Grünböck-Stoiber betreut. Bei besonderen Terminen, vor allem außer Haus, steht außerdem Helga Krumböck als ehrenamtliche Unterstützung bereit.



Helga Krumböck (li) und MOKI Schwester Ursula Brandstetter (re) mit Milena

Aufgrund ihrer schweren Behinderung benötigte Milena einen speziellen, für sie angepassten Buggy, der sehr teuer ist. Die Familie konnte die Mittel dafür unmöglich aufbringen, also machte sich Petra Grünböck-Stoiber auf die Suche – mit Erfolg! Dank der Großzügigkeit des Lions Club Laudon konnte diese Sonderanfertigung in Auftrag gegeben werden. Am 23. Juni 2009 war es endlich soweit: Der Buggy konnte im Beisein von Herrn **Walter Weihs** (Lions) und aller Betreuer der freudestrahlenden Familie M. übergeben werden. Wie schön dass die Qualität der Großzügigkeit manchmal eine solch „gewichtige Stimme“ hat!

Wollen Sie uns als ehrenamtlicher Hospizmitarbeiter unterstützen?

Grundkurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung

des Landesverbandes Hospiz NÖ
25. September - 5. Dezember 2009

in der Alten Tischlerei

Josefsgasse 27, 2340 Mödling

Auskunft und Anmeldung

beim Landesverband

Telefon: 02236/860 131

(Mo, Di, Do, Fr von 9:30-13:00 Uhr)

oder per eMail: office@hospiz-noe.at

Die Hospizbewegung unserer Tage sieht den Lebensweg des Menschen als eine lange Reise, auf der besonders der Schwerkranken und Sterbenden umfassende Zuwendung benötigt. Im Mittelpunkt stehen neben den persönlichen Wünschen die körperlichen, sozialen, psychischen und spirituellen Bedürfnisse der Betroffenen. Den Menschen auf diese ganzheitliche Weise wahrzunehmen und zu unterstützen, ist das Anliegen dieses Kurses.

Neu in unserem Team



Seit April dieses Jahres gehört DGKS **Evelyn Mohrenberger** zu unserem mobilen Palliativteam. Nach längerer Karenzpause schafft sie es, sieben Kinder und ihren Beruf „unter einen Hut zu bringen“. Wir freuen uns über die Verstärkung!

